



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0241-II/BK/3.2/2016

Wien, am 21. März 2016

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Darmann und weitere Abgeordnete haben am 27. Jänner 2016 unter der Zahl 7722/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Meldestelle für Kinderpornografie und Kindersextourismus 2015“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Meldestelle für Kinderpornografie und Kindersextourismus im Bundeskriminalamt führte im Jahre 2015 zahlreiche Ermittlungsverfahren, bei welchen sexuelle Missbräuche an Kindern geklärt und umfangreiches Beweismaterial sichergestellt wurden.


Beispielhaft darf hier die internationale Operation Pacifier in Zusammenarbeit mit Europol angeführt werden: Hintergrund sind Ermittlungen wegen des Besitzes und der Verbreitung Pornografischer Darstellungen Minderjähriger im Internet. Aufgrund der internationalen Zusammenarbeit wurde auch eine Person in Italien festgenommen und dort ein Server beschlagnahmt. Die Liste der 50 betroffenen österreichischen IP-Adressen wurde durch die Meldestelle im Bundeskriminalamt ausgewertet und in Zusammenarbeit mit mehreren Landeskriminalämtern an die Staatsanwaltschaft angezeigt. Bei zahlreichen Hausdurchsuchungen konnten österreichweit unzählige kinderpornografische Dateien sichergestellt werden. Umfangreiche Ermittlungen sind noch im Gange.

Weiters kann der Fall eines 35-jährigen deutschen Staatsangehörigen, welcher in Österreich wohnhaft ist, angeführt werden. An die Meldestelle erging der Hinweis, dass über die Social Media Plattform Facebook durch einen unbekannten Täter pornografische Darstellungen Minderjähriger hochgeladen wurden. In Zusammenarbeit mit den US-Behörden konnte nach umfangreichen Ermittlungen der 35-jährige Mann ausgeforscht werden. Nach der durchgeführten Hausdurchsuchung und Auswertung der sichergestellten Datenträger konnte festgestellt werden, dass der Verdächtige Kontakt zu einem Mittäter auf den Philippinen hatte. Er überwies via Western Union Gelder, um einen Livemissbrauch an zwei 12-jährigen Kindern zu beobachten und Anweisungen zu geben.

Zu den Fragen 2 und 3:

Im Jahre 2015 gingen 2.742 Hinweise bei der Meldestelle ein, wobei 310 Meldungen einen Österreichbezug aufwiesen.

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

Signaturwert	k/P4frSiTXDoy6nbcvH2oVA8B8ek9KJ04nHgeBentwung W5E8kRnE09DMbsB2M/yP2hFoGRGGB9ym/zDdlCoTPc8IenSuHk4ooiJAfxaQshpqsdSOEcFLRXkoPA9Y5AE TKxoQnOXb9t5QCWMewhs5q52yJHlKrIB9jqftaY3cdsCCZRMTpLCYVfultqQkOvN+yJ2Fsw56LcgYqJTcvnd F0wkcov+ki6iWsyLXbCANYgUHJo6nDWU+wVBszSv/7zjTz8XPbHnNtAFCaOlyWD+Dtfst010b4KXFxveCBWb mJbYZg==	
	Datum/Zeit	2016-03-24T10:13:57+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1710479
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	